

Newsletter November 2021



- **Trügerische Whatsapp-Sicherheit** ✓
- **Kostenloser Sicherheitscheck** ✓
- **Neues von den Domains: .bond, .ca, .cat, .eu, .kz, .love, se, .th und .tv** ✓

Trügerische Whatsapp-Sicherheit

Vor fünf Jahren hatte Whatsapp damit begonnen, in seinem Messenger eine Ende-zu-Ende Verschlüsselung umzusetzen. Während vorher alle Unterhaltungen im Klartext übertragen wurden und daher von allen möglichen Infrastrukturbetreibern mitgelesen werden konnten, war ab diesem Zeitpunkt nur noch den Gesprächsteilnehmern der Inhalt bekannt.

So denken zumindest viele. Wer aber Whatsapp auf einem neuen Telefon installiert, merkt schnell, dass sämtliche Daten aus der Cloud auf das Telefon zurückgesichert werden. Damit ist klar, dass zwar Gespräche nicht live mitgeschnitten werden, aber spätestens nach der täglichen Datensicherung haben Whatsapp-Besitzer Facebook und auch die amerikanischen Sicherheitsbehörden wieder Zugriff auf alle Inhalte.

Diese Lücke möchte Whatsapp jetzt schließen und in einer zukünftigen Version anbieten, die Online-Datensicherungen zu verschlüsseln. Aber auch hier bleibt die Sicherheit trügerisch. Der Verschlüsselungscode wird nämlich in einem Online-Tresor hinterlegt und lediglich durch ein Nutzerpasswort vor Missbrauch geschützt. Die einzige, minimale Verbesserung ist, dass Datensicherung und Schlüssel auf verschiedenen Systemen liegen und es damit Dritten schwerer fällt Daten zu stehlen. Die einzige Möglichkeit, die einen Zugriff von Whatsapp tatsächlich verhindert, ist, sowohl die Verschlüsselung zu aktivieren als auch den Schlüssel auf dem eigenen System zu belassen. Damit übernimmt der Nutzer aber auch die Verantwortung für die Sicherung des Schlüssels. Wird dieser unbrauchbar, etwa weil das Telefon defekt ist, sind alle Whatsapp-Daten verloren.

Nach unserer Einschätzung handelt es sich bei der neuen Funktion um eine reine Feigenblatt-Veranstaltung, mit der Whatsapp vorgeben will, einen starken Datenschutz anzubieten. Nicht nur muss der Nutzer die Verschlüsselung des Online-Backups ausdrücklich aktivieren. Er muss zudem auch noch erfahren genug sein, um nachvollziehen zu können, dass allein die lokale Speicherung des Schlüssels einen Schutz bietet und sich die Mühe machen, diesen anderweitig zu sichern. Mit diesen Einschränkungen ist offensichtlich, dass nur ein verschwindend geringer Anteil der Nutzer tatsächlich von der neuen Funktion profitiert. Und selbst bei denjenigen, die all die Anstrengungen auf sich nehmen, bleibt den Betreibern und Sicherheitsbehörden eine äußerst wertvolle Datenquelle offen: Wer kommuniziert mit wem.

Kostenloser Sicherheitscheck

Die portugiesische Registry DNS.PT bietet unter der URL <https://webcheck.pt> einen in der Landessprache und Englisch nutzbaren Sicherheitstest für Domains und einige damit verbundene Dienste an. Wir empfehlen diesen einfach nutzbaren Service allen, die sich um die Sicherheit der eigenen Internettätigkeit Gedanken machen.

Neues von den Domains

.bond

Unter der Finanz-TLD sind ab Ende Januar viele bislang blockierte Domains zum Premiumtarif registrierbar.

.ca

Kanada folgt dem Trend missbräuchliche Domains zu blockieren. Der ScamAdvisor genannte Schutzmechanismus

schützt nach eigenen Angaben bereits heute mehr als 100.000 Mal täglich Nutzer vor Phishing-Webseiten und gefälschten Webshops.

.cat

Die katalanische und regional sehr erfolgreiche Domainendung feiert ihren 15. Geburtstag. Sie war die erste Sprach- und Kultur-TLD der Welt und gilt als Wegbereiter von GeoTLDs wie .berlin, .nrw und .ruhr. Wie die Betreiber betonen, hat sie aber nichts mit Katzen zu tun – außer sie beherrschen die katalanische Sprache.

.eu

Die europäische Kommission hat den Vertrag mit Registrybetreiber Eurid um fünf Jahre verlängert. Als Dankeschön bietet Eurid allen Interessierten .eu-Domains zum Aktionspreis an. Für neue 10-Jahres-Registrierungen im Zeitraum 10.11. bis 19.11. beträgt die Registrierungsgebühr gerade einmal 5€/Jahr. Vorbestellungen nehmen wir ab sofort entgegen.

.kz

Die kasachische Registry möchte den Versand von IDN/Umlaut-E-mails fördern. Wie wir in der Vergangenheit bereits berichtet haben, ist der Emailversand von oder an Adressen mit Umlauten nach wie vor ein Glücksspiel. Mit dem Dienst mailrelay.kz tritt Kasachstan dem entgegen. Unter anderem sind damit Mailadressen mit kyrillischen Buchstaben möglich.

.love

Liebe kann auch kurz sein – das muss sich Registrybetreiber Centralnic gedacht haben und bietet ab sofort einbuchstabige .love Domains an. Eine preiswerte Affäre war allerdings nicht gewünscht, alle neuen Namen sind ausschließlich als Premiumdomains erhältlich.

.se und .nu

Ab sofort müssen auch ausländische Domaininhaber ihre Personalausweisnummer bei der Registry hinterlegen.

.th

Thailand bietet nun auch Second Level Domainnamen wie meine-firma.th an. Diese sind allerdings mit einem vierstelligen Jahrespreis im Luxussegment angesiedelt. Bezugsberechtigt sind alle Einwohner sowie Firmen, die ein Markenzeichen im Land besitzen.

.tv

Bei neuen .tv-Premiumdomains gilt der erhöhte Preis nur noch im ersten Jahr. In den Folgejahren berechnet die Registry nur noch den regulären Tarif.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Global Village Team